



Wangen, Oktober 2014

Time to say goodbye?

Sicherheitsrisiko Steighilfe: Wann ist der Austausch von Leitern und Tritten notwendig?

In die Tage gekommene oder beschädigte Steigtechnik stellt ein enormes betriebliches Sicherheitsrisiko dar: Ist die Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet und kommt es zum Sturz, können die Mitarbeiter sich schwerwiegende Verletzungen zuziehen. Werden also Mängel festgestellt, muss das beanstandete Produkt umgehend repariert oder sogar ausgesondert werden. Der süddeutsche Steigtechnikspezialist Hymer-Leichtmetallbau gibt Tipps, wie Leitern und Tritte richtig geprüft und in welchem Fall sie durch neue ersetzt werden müssen.

Eine regelmäßige Kontrolle aller Steighilfen im Unternehmen auf einen ordnungsgemäßen Zustand ist wichtig für die betriebliche Unfallprävention und daher auch durch die Betriebssicherheitsverordnung vorgeschrieben. Mit der Handlungsanleitung BGI 649 gibt die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) unter anderem vor, welche Verpflichtungen ein Unternehmer hat, in dessen Betrieb Leitern und Tritte zum Einsatz kommen. So hat der Arbeitgeber zum Beispiel dafür Sorge zu tragen, dass eine speziell geschulte „befähigte Person zur Leiternprüfung“ die vorhandenen Steighilfen durch Sicht- und Funktionsprüfung regelmäßig – je nach Häufigkeit der Nutzung und Beanspruchung – auf einen ordnungsgemäßen Zustand untersucht. Schadhafte Leitern und Tritte müssen sofort aus dem Verkehr gezogen und der sachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Kontrollbogen hilft bei Leiterncheck

Doch welche Mängel sind reparabel und in welchem Fall ist eine Leiter nicht mehr einsatzfähig? Der Verband deutscher Leitern- und Fahrgerüthersteller e.V. (VDL) hat hierzu in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern auf Basis der „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten nach BGI 694“ einen praktischen Kontrollbogen für die Überprüfung von Leitern und Tritten erarbeitet. Hier werden sämtliche relevante Prüfkriterien gelistet, nach denen die Steighilfe kontrolliert werden sollte: Sind Verformungen, Risse, scharfe Kanten oder Splitter vorhanden? Wie ist der Grad der Abnutzung? Sind alle Leiternelemente vollständig? Aluminiumspezialist Hymer-Leichtmetallbau konstruiert seit über 50 Jahren praxisorientierte Steigtechnik und weiß, wie wichtig eine regelmäßige Überprüfung ist. Im Downloadbereich unter www.hymer-alu.de stellt das Unternehmen den Kontrollbogen für den Leiterncheck kostenfrei zum Abruf bereit.

Bei Neukauf auf Qualität achten

Muss eine Leiter aufgrund irreparabler Mängel durch eine neue ersetzt werden, empfiehlt sich die vorhergehende Bedarfsanalyse samt sorgfältigem Vergleich der verschiedenen Produkte am Markt. Bei der richtigen Entscheidung wird die Leiter im besten Fall zu einem langjährigen Begleiter. „Bei der Entwicklung unserer Steighilfen richten wir unser Augenmerk darauf, durch Materialqualität, Angebotsvielfalt und Ausstattung die Unfallgefahr bereits im Vorfeld deutlich zu reduzieren. Nur qualitativ hochwertige Produkte gewährleisten dauerhaft einen stabilen Stand“, betont Harald Henkel, verantwortlich für den Bereich Qualitätsmanagement beim süddeutschen Steigtechnikunternehmen.



Das gilt auch für Reparaturen. Ist der Austausch einer Sprosse, eines Scharniers oder eines Leiterfußes notwendig, so ist das nicht bei jeder Leiter möglich. Hersteller hochwertiger Steighilfen befestigen Einzelteile, die in der Praxis einer starken Beanspruchung unterliegen, bevorzugt durch Verschraubung statt Verschweißung und führen eine breit gefächerte Auswahl an Ersatzteilen. Damit ist ein unkomplizierter Austausch und somit eine längere Nutzungsdauer der Leiter sichergestellt. Hymer-Leichtmetallbau führt eine umfassende Auswahl an Ersatzteilen für Hymer-Leitern und Tritte. Die meisten Einbauten lassen sich unkompliziert in Selbstmontage durchführen. Um es dem Anwender so einfach wie möglich zu machen, ist Hymer-Leichtmetallbau vor einigen Jahren dazu übergegangen Ersatzteilsets anzubieten, in denen das notwendige Befestigungsmaterial mit enthalten ist.

Kostenloser Beratungsservice für Ersatzteile

Bestehen Unsicherheiten, welches Ersatzteil das richtige ist, bietet der süddeutsche Steigtechnikprofi darüber hinaus einen kostenfreien Beratungsservice. „Gerade bei älteren Leitern kennt der Kunde die Leiterbezeichnung meist nicht und tut sich somit schwer, das passende Ersatzteil zu finden. Durch Rücksprache können wir genau bestimmen, um welche Leiter es sich handelt. Im Zweifelsfall hilft die Zusendung eines Fotos bei der exakten Bestimmung des Leitertyps. Unsere Mitarbeiter suchen dann das passende Ersatzteil heraus und schicken es dem Kunden zu“, erklärt Harald Henkel.

Seminare zur korrekten Prüfung von Steigtechnik

Wie Leitern, Tritte, Arbeits- und Schutzgerüste korrekt geprüft werden, erfahren Teilnehmer der Weiterbildung „Seminar zur wiederkehrenden Prüfung von Leitern, Tritten und Fahrgerüsten (nach BGI 694 / BGI 663)“, mit dem Mitglieder des Verbandes deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI) übrigens zwei Weiterbildungspunkte im Bereich Arbeitsschutz erhalten. Langjährige Experten des süddeutschen Unternehmens Hymer-Leichtmetallbau vermitteln grundsätzliche Informationen zu den verschiedenen Hilfsmitteln und zeigen anhand von Schulungsobjekten auf, wie die betriebliche Steigtechnik nach den Handlungsanleitungen der Berufsgenossenschaft korrekt geprüft wird. Nähere Informationen hierzu gibt es unter www.hymer-alu.de.

Pressekontakte:

Michaela Weber
Hymer-Leichtmetallbau GmbH & Co. KG
Käferhofen 10
D-88239 Wangen im Allgäu
Tel.: 0049 7522 700-127
Michaela.Weber@Hymer-Alu.de
www.Hymer-Alu.de

Antje Efkes
PR-Unit / vergissmeinnicht Werbeagentur GmbH
Seepromenade 17
D-88662 Überlingen
Tel.: 0049 7551 947 2916
ae@vergissmeinnicht-pr.de
www.vergissmeinnicht-kommunikation.de

Hymer-Leichtmetallbau GmbH & Co. KG

Die Hymer-Leichtmetallbau GmbH & Co. KG – „die Marke mit dem roten Streifen“ – ist ein führender Hersteller für Steigtechnik und Automotive-Systemkomponenten. Das 1962 gegründete Unternehmen aus Wangen im Allgäu entwickelt und produziert Steighilfen aus Aluminium, die sich durch qualitativ hochwertige Verarbeitung, lange Haltbarkeit, innovative Funktionen und ein Höchstmass an Sicherheit auszeichnen. Die Kunden hierfür kommen überwiegend aus dem Industrie- und Handwerkssektor, vertrieben werden die Produkte über den Fachhandel. Seit 2011 gilt das neue Leistungsversprechen von Hymer-Leichtmetallbau „Vertrauen leicht gemacht“.
www.hymer-alu.de

Bildmaterial:



Treuer Begleiter eines jeden Handwerkers: Ohne die Leiter geht nichts. Gerade deshalb muss sie regelmäßig geprüft und gewartet werden. Hymer-Leichtmetallbau bietet Schulungen zur „befähigten Person zur Leiternprüfung“ an.



Harald Henkel, bei Hymer-Leichtmetallbau verantwortlich für den Bereich Qualitätsmanagement.



Man sieht ihn kaum und doch kann er fatale Folgen haben: Bei einem Riss in der Stufe ist sicheres Arbeiten auf der Leiter nicht mehr gewährleistet.



Verletzungsgefahr! Hier fehlt eine Holmabdeckung und die Stufen der Leiter sind zerbeult.



Bei einem fehlenden Leiterschuh wird es kippelig auf dem Tritt. Steigtechnikhersteller Hymer-Leichtmetallbau bietet ein breites Sortiment an passenden Ersatzteilen für alle Hymer-Produkte.



Wenn die Spreizsicherung reißt, besteht die Gefahr, dass die Leiterteile bei der Nutzung auseinanderklappen. Ersatz-Gurtbänder können bei Hymer-Leichtmetallbau im praktischen Set samt Befestigungsmaterial bestellt werden.